

CALL: Wissen der Vielen – Forschungspreis für Citizen Science



Bewerbungsschluss:

25.9.2023 um 12 Uhr mittags

Bürger schaffen Wissen lädt partizipativ Forschende aus Deutschland dazu ein, sich oder qualifizierte Kolleg*innen für den *Wissen der Vielen – Forschungspreis für Citizen Science* zu nominieren. Eine hochkarätige

Jury aus Professor*innen verschiedener Fachrichtungen zeichnet herausragende wissenschaftliche Leistungen in der Anwendung von Citizen Science aus. Die Preisträger*innen erhalten 20.000 Euro für den 1. Platz, 10.000 Euro für den 2. und 5.000 Euro für den 3. Platz. Reichen Sie eine Forschungsarbeit ein und nehmen Sie teil!

Ein Preis für exzellente Forschung mit Citizen Science

Gesucht werden herausragende Forschungsarbeiten, die den Mehrwert partizipativer Ansätze in der Forschung auf besondere Weise verdeutlichen. Bei der Bewertung werden insbesondere die fachliche Qualität der eingereichten Werke und der Mehrwert von Citizen Science für die Forschung berücksichtigt. Zusätzlich bewertet die Jury die gesellschaftliche Dimension der Forschung und die Qualität des zugrundeliegenden Prozesses des Einbeziehens von Bürger*innen in den Forschungszyklus.

Die Preisverleihung findet am 29.11.2023 in Freiburg im Rahmen des Forum Citizen Science statt.

Nominieren Sie sich oder Kolleg*innen mit folgenden Unterlagen:

- Ein Werk als Link zum online Download/ oder als PDF
- Der vollständig ausgefüllte Nominierungsbogen über das Nominierungstool
- Falls bei der Veröffentlichung des Werkes kein Peer-Review-Verfahren erfolgte, benötigen Sie ein externes Gutachten des Werkes durch eine*r unabhängigen Expert*in der entsprechenden Fachdisziplin (weitere Informationen und Vorlage im Nominierungstool).
- Die Unterstützungsbestätigung der Institution (Vorlage im Nominierungstool)

[Reichen Sie jetzt Ihre Nominierung über die Plattform ein!](#)

Dotierung und Mittelverwendung

Der Forschungspreis ist mit einem Preisgeld von 20.000 Euro für den ersten Platz, 10.000 Euro für den zweiten Platz und 5.000 Euro für den dritten Platz dotiert. Die Preisgelder ermöglichen den Preisträger*innen, ihre Aktivitäten im Bereich der Citizen Science weiter auszubauen und sind zweckgebunden einzusetzen. Mit dem Preisgeld können Personal-, Sach- und Reisekosten gedeckt werden, wie zum Beispiel die Finanzierung einer Hilfskraft im Citizen-Science-Projekt oder einer jeweils forschungsbezogenen Veranstaltung, Reise oder Publikation.

Nominierung

Wer kann den Preis gewinnen?

Nominiert werden können Wissenschaftler*innen jeglicher Disziplinen und beruflicher Erfahrungsstufen. Eigen- und Fremdnominierungen sind möglich. Es können Einzelpersonen nominiert werden, die folgende Bedingungen erfüllen:

- Die volljährige Person ist Erstautor*in des eingereichten Werkes
- Die Person ist an einer deutschen Forschungseinrichtung (Universität, Fachhochschulen oder außeruniversitäre Forschungseinrichtung) angebunden (Bestätigung der Institution muss eingereicht werden)

Bei einer Fremdnominierung:

Die nominierte Person muss über die Nominierung informiert werden und ihr Einverständnis zu den Teilnahmebedingungen geben (im Nominierungstool).

Was wird prämiert?

Prämiert werden herausragende wissenschaftliche Werke, die durch die Anwendung von Citizen Science (im Sinne der unten genannten Definition) ermöglicht wurden. Werke, die ausschließlich Citizen Science und Partizipation als Prozess erforschen (Science of Citizen Science, Wirkungs- und Begleitforschung) entsprechen nicht den Auswahlkriterien.

Ein *Werk* beschreibt hier eine in der jeweiligen Fachdisziplin anerkannte wissenschaftliche Leistung in Textform.

Das Werk muss den folgenden Kriterien entsprechen:

- für die Bewertung zugänglich sein, entweder durch Open Access oder durch den Upload im Nominierungstool
- die Veröffentlichung darf nicht länger als 5 Jahre zurückliegen
- auf Englisch oder Deutsch verfasst sein
- eine wissenschaftliche Textform aufweist

- durch ein Peer-Review-Verfahren geprüft oder von einer/m unabhängigen Expert*in begutachtet worden sein (mit Nachweis siehe weiter unten)

Beispiele: Publikation in einem wissenschaftlichen Journal oder unter einem akademischen Verlag (Print oder Online), Buchkapitel, Preprint-Publikation, Konferenzproceedings, wissenschaftliche Abschlussarbeit, Projektabschlussbericht, wissenschaftliche Dokumentation von Datenbanken und Prototypen

Folgende Formate entsprechen nicht den Kriterien: Blogbeitrag, Video, Bericht, Ausstellungstexte, Ausstellungskatalog, Webseitenbeiträge

Die Jurymitglieder sowie die Mitglieder des Organisationsteams von Bürger schaffen Wissen sowie Mitarbeiter*innen des Museums für Naturkunde Berlin und von Wissenschaft im Dialog sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Das Komitee behält sich vor, hinsichtlich weiterer Interessenskonflikte zu prüfen.

Fällt Ihre Forschungsarbeit unter die Kategorie Citizen Science?

Ein Bezug zu Citizen Science ist für die Bewerbung Voraussetzung. Um einzuschätzen, ob Ihre Forschungsarbeit unter die Kategorie fällt und damit die Bewerbungsvoraussetzungen erfüllt, orientieren Sie sich bitte an der in der Citizen-Science-Strategie 2030 genutzten Definition:

“Citizen Science beschreibt die aktive Beteiligung von Personen an wissenschaftlichen Prozessen, die nicht in diesem Wissenschaftsbereich institutionell gebunden sind. Dabei kann Beteiligung eine kurzzeitige Erhebung von Daten bis hin zu einem intensiven Einsatz von Freizeit und mit hohen Fachkenntnissen bedeuten.” (Citizen-Science-Strategie 2030: www.buergerschaffenwissen.de/sites/default/files/grid/2022/05/17/220510_Weissbuch_Internet_doppelseitig_klein.pdf)

Bewertungskriterien

Die eingereichten Werke und weiteren Unterlagen werden von der Jury nach folgenden Dimensionen bewertet:

WISSENSGEWINN

Fachliche Qualität der Forschungsarbeit

Unabhängig vom Citizen Science Aspekt wird bewertet, welche Bedeutung die Arbeit für den Erkenntnisgewinn in der entsprechenden Disziplin hat und wie valide, relevant und originell sowohl die Fragestellung, als auch die angewendete Methode und die erzielten Ergebnisse sind.

40 % der Bewertung

Mehrwert von Citizen Science für die Forschung

Bewertet wird, welchen Mehrwert Citizen Science für die Fragestellung, Methode und die Ergebnisse des Werkes haben. Wichtig ist die Frage, ob die Forschungsarbeit ohne diesen Forschungsansatz möglich gewesen wäre.

30 % der Bewertung

AUSSTRAHLUNG

Gesellschaftliche Dimension der Forschung

Es wird bewertet, wie stark die gesellschaftliche Relevanz und der sogenannte Impact des Werkes sowie des zugrundeliegenden Forschungsvorhabens sind. Auch die Nachhaltigkeit und Skalierbarkeit der Forschungsthemen und -methoden werden betrachtet.

15 % der Bewertung

ETHIK

Qualität des Forschungsprozesses

Der verantwortungsvolle, anerkennende Umgang mit Citizen Scientists und gewissenhafte Forschungsethik im Sinne einer offenen, partizipativen Forschung und Wissenschaft werden hier bewertet (z.B. Teilnehmendenmanagement, Open Science, Kommunikationsmaßnahmen)

15 % der Bewertung

Die Auswahl der Preisträger*innen

Die Auswahl der Preisträger*innen läuft in zwei Schritten ab: zunächst werden in einem Onlineverfahren alle Einreichungen bewertet. Aus den zehn besten Einreichungen wählt die Jury drei Preisträger*innen*innen in einem Abwägungsverfahren aus. Die Bewertung erfolgt entlang der Bewertungsdimensionen. Grundlage für die Bewertung ist das Werk - die weiteren eingereichten Texte und Gutachten dienen dazu, weitere Informationen zur zugrundeliegenden Forschungsarbeit zu ermitteln und sie sind eine Möglichkeit für die Nominierenden, die Qualität ihrer Forschungsarbeit weiter zu belegen.

Weitere Informationen zum Preis

Der *Wissen der Vielen – Forschungspreis für Citizen Science* wird 2023 zum ersten Mal von der Citizen-Science-Plattform *Bürger schaffen Wissen* ausgelobt: Das Projekt – gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung – wird von Wissenschaft im Dialog und dem Museum für Naturkunde Berlin umgesetzt.

Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren melden Sie sich bei info@buergerschaffenwissen.de oder bei Mathilde Bessert-Nettelbeck mathilde.nettelbeck@mfn.berlin



wissenschaft im dialog



GEFÖRDERT VOM

